

„BOCK AUF BUCH“ IN DER LESEINSEL

Von Andrea Baumann



Manchen wird die Frage gestellt, welches Buch sie am liebsten auf eine einsame Insel mitnehmen würden. Die Mädchen und Buben der St.-Georg-Schule brauchen sich künftig zum Schmökern nicht auf eine weite Reise zu begeben. Ihre „Leseinsel“ schwimmt mitten im Schulgebäude und für ein einziges Buch müssen sie sich auch nicht entscheiden: Fast 1000 Medien stehen in der neu gestalteten Schulbibliothek zum Vor-Ort-Lesen und Ausleihen. Ermöglicht wurde die Le-seinsel, die bayernweit Modellcharakter hat, vom Augsburger Rotary-Club Renaissancestadt in Zusammenarbeit mit Sponsoren wie Weltbild und Buecher.de sowie der Neuen Stadtbücherei.

Die St.-Georg-Schule in der Innenstadt legt sich schon seit Längerem - unter anderem im Netzwerk Lesen - ins Zeug, um Kindern den Zugang zu Gedrucktem zu erleichtern. Dies ist auch das Hauptziel, das die Rotarier mit ihrer 20 000-Euro-Spende verfolgen. „Unser

Wunsch ist es, dass viele Kinder in der Schule Bock auf Buch bekommen“, sagte Präsident Wilhelm-Peter Ihle gestern beim Festakt zur Eröffnung der Leseinsel. Er sehe diese als kleine Filiale der Stadtbücherei, deren Gestaltung und Aufbau ganz bewusst übernommen wurde. Vier Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Anschluss ermöglichen den jungen Nutzern neben Recherche auch den direkten Draht zum Medienbestand am Ernst-Reuter-Platz.

Das Konzept trägt nicht nur die Handschrift der Stadtbücherei, sondern auch die der Bibliothekarischen Landesfachstelle München. Nach den Erkenntnissen ihres Leiters Klaus Dahm ist „Lesen bei Kindern rückläufig“. Schuld sei daran vor allem das Elternhaus, die Folge seien Sprachdefizite. „Schule muss deshalb Schülern nicht nur das Lesen beibringen, sondern vermehrt auch Lesefreude vermitteln.“

Nachfolge-Angebote in Aussicht gestellt

Mitgemischt beim Bau der Insel hat Buchhändler Kurt Idrizovic, Wegbereiter der Neuen Stadtbücherei. Er will dafür sorgen, dass das Pilotprojekt in Augsburg bald Gesellschaft bekommt. „Es wird weitere Leseinseln geben.“ Bei Sponsoren seien noch Ressourcen vorhanden. Froh über das Engagement „mitten aus der

Gesellschaft“ zeigte sich
Oberbürgermeister Kurt Gribl, der als
Schirmherr der 1. Leseinsel auch ihren
Nachfolgeprojekten organisatorische
Unterstützung zusicherte. Dass er selbst
gern in die Welt der Bücher eintaucht,
bewies der OB schon einmal als Vorleser
in der damals noch ganz gewöhnlichen
Bibliothek der Georg-Schule. (bau)

Augsburger Allgemeine vom 26.03.2010